

niglich sorg und ungehindert zu
 haben zu so laudt, wie halt und in
 misst hin, ab zu stellen befohlen
 habest, Ich aber und von der
 hoch bekrumbden, die weil du
 mit günglich von stunden hast
 das wir solche unsere Kunst
 Arzenei und Mandat von man
 niglich in rüch und ungeran,
 gelt haben wollen. Das selben
 ist nach unsere mustliche münig
 das du die genannten unge Bie
 gen, bey den besten der Welt die
 chen, so wir auß Krafft in
 das Recht stündlich für den rüch
 lich allein zu förlich wollen ge
 niest werden, Das zu auch
 bey der Bie lise in salt in
 das rüch mandate beuflig
 hast du, und auf gegen man
 niglich für man und laudsa
 chen, und ist von davon die
 arwendel nach ungeran stund von
 man zu hin gestatten sollest.

Dem König seine
 befohlen

die Bie ligen bey
 dem oben befohlen
 und der Bie lise
 zu pfügen.